

Glaube

Begegnung

Kultur

Blickpunkt



ZUSAGE

Du brauchst nicht
das Unmögliche
möglich zu machen
du brauchst dich nicht
zu ängstigen
du brauchst nicht
alles zu tun
du brauchst
keine Wunder zu vollbringen
du brauchst dich nicht
zu schämen
du brauchst nicht
zu genügen
du brauchst
keine Rolle zu spielen
du brauchst nicht immer
kraftvoll zu sein
Und du brauchst nicht
alleine zu gehen

Andrea Schwarz



IM BLICKPUNKT

Von Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent

KARWOCHE – eine Zeitspanne zwischen Scheitern und Neuanfang

Mit dem Palmsonntag beginnt die Hl. Woche vor dem Osterfest. Jubel und Begeisterung vieler Menschen begleiten Jesus beim Einzug in Jerusalem und dennoch kündigt sich an diesem Festtag bereits ein Stimmungswechsel an: Der Zuspruch der Menge verwandelt sich in Distanz, Ablehnung und letztlich in Feindschaft. Aus dem überschwänglichen „Hosianna“ des Palmsonntags wird für Jesus das „Kreuzige ihn!“ im Verlauf des Prozesses am Karfreitag.

Warum diese Trendumkehr, dieser überraschend befremdliche Stimmungswandel?

Da jubeln die Menschen Jesus zu und wollen ihn wenig später nicht mehr kennen, nichts mehr mit ihm zu tun haben. Selbst Petrus, einer seiner engsten Freunde, ist dieser inneren Spannung zwischen Freundschaft und Verrat ausgesetzt. Vielleicht war es mangelnde Zivilcourage der Jünger oder enttäuschte Hoffnung, vielleicht war bewusste Hetze der religiösen Führung im Spiel, vielleicht ...

Die Liturgie der Karwoche ist geprägt von menschlichen Grunderfahrungen, die wir exemplarisch in der Passionsgeschichte des Jesus von Nazareth mitverfolgen und erinnernd feiern.

Vier Begriffspaare sollen diese Grunderfahrungen im Blick auf unser eigenes Leben zur Sprache bringen und dabei den Inhalt der dazugehörigen Liturgie zugänglich machen:

PALMSONNTAG oder die Erfahrung von GLÜCK und ERFÜLLUNG



Jesus scheint beim Einzug in Jerusalem am Ziel seiner Sendung angelangt. Er wird in der Hauptstadt begeistert empfangen und man könnte meinen, sein Lebenstraum geht in Erfüllung.

Er kommt als der ersehnte Messias und Befreier. Jesus

wird diese Situation als großes Glück erlebt haben,

obwohl er wusste, dass dieses Glück sehr zerbrechlich ist. Solche Palmsonntags Erfahrungen sind auch Teil unserer eigenen Biografien. Wir erleben Augenblicke der Erfüllung und des intensiven Glücks und spüren im selben Moment, dass sich dieses Glück nicht festhalten und auch nicht erzwingen lässt. Wir erleben HOCH-ZEITEN und wandern anderntags durch ein dunkles Tal. Die Palmsonntagsliturgie erinnert uns an diese Grundspannung menschlicher Existenz.

GRÜNDONNERSTAG oder die Erfahrung von FREUNDSCHAFT und NÄHE



Ein Blick auf die Statistik der aktuellen Jugendstudie in Österreich zeigt, dass Freundschaft bei jungen Leuten in der Werteskala ganz oben steht.

Als Menschen sind wir soziale Wesen, aufeinander angewiesen von Geburt an

und alleine nicht lebensfähig. Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das Abendmahl, das Jesus mit seinem engsten Freundeskreis gefeiert hat. Wenn sich eine Familie um den Mittagstisch versammelt, dann geht es nicht nur darum, den leiblichen Hunger zu stillen. Miteinander essen stillt auch die menschliche Ursehnsucht nach Gemeinschaft, nach Nähe und Kommunikation. Wenn wir uns als Pfarrgemeinde am Sonntag um den Tisch des Herrn versammeln, dann stärkt das unsere Freundschaft mit Jesus und die Gemeinschaft unter uns als Fei ergemeinde. „Haltet miteinander Mahl zur Erinnerung an mich“, so lautet der Auftrag des Jesus von Nazareth an seine Freundinnen und Freunde.

KARFREITAG oder die Erfahrung von SCHEITERN und STERBEN

Der Karfreitag ist ein anstrengender Feiertag. Die Liturgie konfrontiert uns mit einem Thema, das wir nur allzu gern an den Rand drängen: Am Karfreitag kommt das Sterben ins Spiel.



Jesu Tod kommt einem Scheitern gleich, so haben es zumindest die Apostel damals empfunden. Der Traum vom Reich Gottes, von Frieden auf Erden und Gerechtigkeit unter den Menschen scheint im Blick auf das Kreuz geplatzt zu sein. Auch wenn es uns

schwerfällt, den Karfreitag sollten wir nicht aus dem Terminkalender streichen. Der Gedanke an Jesu Leiden und Tod macht uns die Zerbrechlichkeit, die Endlichkeit unserer eigenen Existenz bewusst. Wir sind nur Gast auf Erden und deshalb ist jeder Tag, den wir erleben dürfen, ein kostbares Geschenk.

OSTERSONNTAG oder die Erfahrung von NEUANFANG und AUFERSTEHUNG

Als Zugang zum Ostersonntag füge ich einen berührenden Text ein, der eine Ahnung von Auferstehungserfahrungen mitten im Alltag zur Sprache bringt:

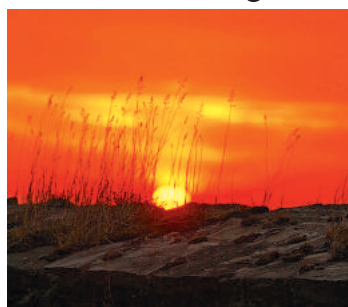
„Mehr kleine Auferstehungen!“

Sonnenaufgang nach einer langen Nacht.
Schmetterling, der nach dem Regen davonflattert,
vollkommen sorglos und unbeschwert,
hinein ins grenzenlose Blau.
Hand, die sich zur Versöhnung ausstreckt.
Anruf, der das Schweigen bricht.
Mutiges, offenes Wort, das einen Anfang wagt.
Erster, unsicherer Schritt nach langer Krankheit.
Schüchternes Lächeln zwischen Tränenspuren.
Erinnerung an einen lieben Verstorbenen,
die zum ersten Mal nicht mehr schmerzt.
Jeder Tag schenkt uns Auferstehungen im Kleinen.
Mögen wir sie erleben als Vorgeschmack der
großen Auferstehung und der neuen Schöpfung
am Ende aller Tage. Oder an ihrem Anfang?

Quelle: Inge Müller,
Was mich trägt, ist
meine Hoffnung

Mit dem Wunsch für ein
gesegnetes Osterfest

Wolfgang Froschauer



INHALT

- 2 Vorwort
- 3 Vorwort / Inhaltsverzeichnis
- 4 Erstkommunion
- 5 Erstkommunion
- 6 PGR
- 7 PGR / Kirchenrechnung
- 8 PGR
- 9 Jungschar
- 10 Jungschar / Sternsingeraktion
- 11 Forum
- 12 kfb
- 13 Pfarrchronik
- 14 Pfarrchronik / Caritas
- 15 Bauausschuss
- 18 Kirchenchor
- 19 Matriken
- 20 Kinderseite

- B1 Termine
- B2 Termine / Einladung

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:

Pfarramt Pollham,
4710 Pollham 20
www.dioezese-linz.at/pollham

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam Blickpunkt

ERSTKOMMUNION 2018

Kinder der 2. Klasse VS freuen sich auf ihr Erstkommunionfest

Die Religionslehrerin Ulli Giggleitner hat das diesjährige Pollhamer Erstkommunionfest unter ein ansprechendes Motto gestellt:

„Auf einen guten Empfang kommt es an!“

Sechs Kinder der zweiten Klasse Volksschule sind heuer zur Feier der Erstkommunion eingeladen. Die Vorbereitung auf dieses Fest hat bereits im Februar mit einem ersten Elternabend begonnen. Neben organisatorischen Fragen haben sich die Eltern im Gespräch und im persönlichen Austausch intensiv mit dem Thema beschäftigt. Verschiedene Gegenstände aus dem Alltagsleben haben uns als anregende Impulsgeber gedient: Eine Sat-Schüssel, eine Radioantenne, ein Handy, Teller, Gläser und Besteck sowie eine Bibel. Im persönlichen Austausch wurde bald bewusst, wie eng das Thema der Erstkommunion mit unserem Lebensalltag vernetzt ist.



Aufmerksame und liebevolle Eltern können für ihre Kinder einen guten Empfang bereiten, wenn sie von der Schule oder von Freizeitaktivitäten nach Hause kommen. Wenn Gäste ins Haus kommen, freuen sie sich über einen freundlichen und aufmerksamen Empfang. Eine Geburtstagsfeier oder eine Hochzeit beginnt häufig mit einem Sektempfang. Ulli und ich haben beim ersten Elternabend ganz im Sinn des Themas zu einem Sektempfang im Foyer des Pfarrhofes eingeladen. Wie sich ein schlechter Empfang auf die Kommunikationsmöglichkeiten auswirkt, ist uns in Pollham lange Zeit zum Ärger von Handy- und Internetnutzern bestens vertraut gewesen. Gerade in der Welt der digitalen Medien ist ein guter Empfang unverzichtbar.

Diese Alltagserfahrung lässt sich als Metapher gut auf die religiöse Erfahrungswelt übertragen. Ein guter und achtsamer Empfang der Hl. Kommunion stärkt die Jesusbeziehung und ist in spiritueller Hinsicht von besonderer Bedeutung.



Magdalena Brandner



Lisa Danreiter



Elena Franzmair



Es ist ein Geheimnis unseres christlichen Glaubens, dass wir in der Gestalt des Brotes Jesus selbst empfangen. Beim Vorstellungsgottesdienst am 3. Fastensonntag haben die Kinder nach der Predigt von Ulli sehr persönliche Gedanken formuliert, in denen spürbar wurde, welche Bedeutung Jesus für ihr Leben hat und warum sie sich schon sehr auf das Fest freuen.

Die Erstkommunionkinder bereiten Jesus einen vertrauensvollen Empfang in ihren Herzen. Daran soll uns das ansprechende Thema erinnern. In Begleitung ihrer Tischmütter treffen sich die Kinder regelmäßig bis zum Festtag im Pfarrhof oder zu Hause und bereiten sich auf den Empfang der Kommunion vor. Im Religionsunterricht erarbeiten die Kinder gemeinsam mit Ulli auch entsprechendes religiöses Wissen und persönliche Glaubenszugänge, damit dieses Fest der Begegnung mit Jesus zu einer prägenden Erfahrung werden kann. Gemeinsam mit Ulli und den Tischeltern wünsche ich den Kindern und uns als Pfarrgemeinschaft, dass wir die Herzensantennen immer wieder auf Jesus ausrichten, damit wir einen guten Empfang haben und die Verbindung mit ihm nicht gestört wird oder gar abbricht.

Wolfgang Froschauer



Annalena Mallinger



Madelene Rader



Dominic Rogič

PFARRGEMEINDERATSWAHL

Rückblick zur Pfarrgemeinderatswahl 2018:

Statistik:

Wahlbeteiligung 2018: 29%
 Vergleichswert Wahlbeteiligung 2012: 53%
 603 Pfarrmitglieder waren für diese Wahl
 wahlberechtigt.
 192 Stimmzettel wurden abgegeben,
 davon 5 ungültig.

Ein HERZLICHER DANK gilt unserm Wahlleiter Strasser Laurenz zusammen mit seiner Wahlkommission für die reibungslose und professionelle Vorbereitung und Abwicklung des Wahlganges.

Die Pfarrleitung bedankt sich außerdem für die Beteiligung an der Wahl und für die aufschlussreichen Rückmeldungen auf den Stimmzetteln.

Ein HERZLICHES DANKE gilt den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitgliedern für 6 Jahre Mitarbeit und Engagement im Dienst der Pfarre. Beim Mitarbeiterfest am 8. April 2018 soll dieser Dank noch gebührend zum Ausdruck gebracht werden.

Brigitte Kapsammer
Hubert Danreiter
Josef Kapsammer
Regina Waselmayr

Pfarrgemeinderat für die Periode 2018-2022:

Zusammensetzung des neuen Pfarrgemeinderates:

Obfrau: **Helga Hofinger**
 Stellvertreterin: **Regina Hieslmair**
 Schriftführerin: **Iris Köllerer**

Mitglieder, welche kraft ihrer Funktion automatisch im Pfarrgemeinderat vertreten sind:

Pfarrassistent u. Diakon: **Wolfgang Froschauer**
 Pfarrsekretärin: **Iris Köllerer**
 kfb-Teamleiterin: **Margit Trattner**
 KMB-Obmann: **Engelbert Mader**
 Mesnerdelegierter: **Friedrich Pimingstorfer**
 Jungschardelegierte: **Simone Humer**

Mitglieder, welche in den PGR gewählt wurden:

Cornelia Doppelbauer
Regina Hieslmair
Helga Hofinger
Josef Holzinger
Alois Köllerer jun.
Christa Lambrecht
Monika Mader
Silvia Orelt
Verena Zehetner

Pfarrliche Fachausschüsse:

Finanzen:

Monika Mader
Wolfgang Froschauer
Christa Lambrecht

Bauausschuss:

Englbert Mader
Alois Köllerer
Josef Holzinger
Wolfgang Froschauer

Öffentlichkeitsarbeit:

Cornelia Doppelbauer
Margit Trattner
Silvia Orelt
Helga Hofinger

Liturgie:

Verena Zehetner (Kinderliturgie)
Wolfgang Froschauer
Christa Lambrecht
Helga Hofinger

Organisation.

Regina Hieslmair
Alois Köllerer
Monika Mader

Pfarrcaritas:

Anni Danreiter

Kinder- u. Jugendarbeit:

Simone Humer

NEUES WAHLMODELL BEI DER POLLHAMER PGR-WAHL 2018

Der Pfarrgemeinderat hat in der Sitzung vom 13. November 2017 beschlossen, die Wahl nach einem neuen Modell durchzuführen.

Da beim bisherigen Modell mit Vorwahl und Erstellung einer KandidatInnenliste immer einige Personen nicht in den PGR gewählt wurden, gab es als verständliche Reaktion Ärger und Enttäuschungen. Beim sogenannten Urwahlmodell ist die Vorwahl weggefallen und es gab auch keine KandidatInnenliste. Alle Pfarrangehörigen mit Stimmrecht konnten auch gewählt werden. Nicht zur Wahl standen lediglich jene Personen, die kraft ihrer Funktion ohnehin automatisch im PGR vertreten sind. Es ist nachvollziehbar, dass dieses Modell nicht bei allen Pfarrangehörigen auf Zustimmung gestoßen ist. Die Nachteile haben wir im Vorfeld auch ernsthaft diskutiert. Einigen Rückmeldungen war zu entnehmen, dass die Wahlentscheidung ohne Kandidatenliste als schwierig empfunden wurde. Obwohl Pollham eine kleine Pfarre ist, kennt man nicht mehr alle Leute. Auch die im Vergleich zur letzten Wahl 2012 erheblich geringere Wahlbeteiligung könnte eine Konsequenz des neuen Modells sein.

An dieser Stelle darf ich im Namen der Pfarrleitung allen herzlich danken, die von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben und damit beigetragen haben, dass es für die kommende Arbeitsperiode wieder ein engagiertes PGR-Team gibt. Danke vor allem auch für die vielen aufschlussreichen Rückmeldungen auf den Stimmzetteln. Der neue Pfarrgemeinderat wird die Anliegen und Anmerkungen ernst nehmen und in der nächsten Periode behandeln.

Ich wünsche dem neuen Pfarrgemeinderatsteam viel Freude und vor allem Gottes Segen für das gemeinsame Arbeiten zum Wohl der Pollhamer Pfarrgemeinschaft.

Iris Köllerer

KIRCHENRECHNUNG 2017

Eine kurze Information über die pfarrlichen Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017.

Zum Vergleich sind die Werte des Vorjahres angeführt.

AUSGABEN:	2016	2017
Investitionen		
Kopierer	5.600,-	
Lautsprecher	2.000,-	
Restaurierung Paramente	1.300,-	
Friedhof	600,-	
Instandhaltung Gebäude,		
Gebühren...	3.300,-	4.500,-
Strom inkl. Heizung Kirche	3.150,-	2.400,-
Heizung Pfarrhof	1.850,-	
Aufwand Liturgie	2.050,-	1.600,-
Aufwand Dienstleistungen	5.280,-	5.850,-
Aufwand Bürobedarf,		
Telefon, Pfarrblatt...	1.800,-	2.850,-
Repräsentationsaufwand	500,-	900,-
Gebäudeversicherungen	1.900,-	1.900,-
EINNAHMEN:	2016	2017
Tafelsammlungen	5.750,-	5.650,-
Erntedankopfer	2.820,-	3.620,-
Grabnachsorgegebühren	1.200,-	1.500,-
Trauungen und Begräbnisse	610,-	880,-
Kirchenbeitragsanteil		
von der Diözese	5.950,-	6.270,-
Sonstige Einnahmen	5.250,-	6.400,-
Zahlscheinspenden	2.720,-	540,-

Aus der Darstellung ergibt sich ein Überschuss von 4.500,- Euro. Allerdings sind in den Aufwendungen für 2017 diesmal die Heizkosten noch nicht enthalten.

Ein recht herzliches Dankeschön für Eure laufenden Spenden und Beiträge, trotz Haussammlung für die Kirchenrenovierung. Diesmal liegt auch wieder ein Zahlschein bei.

Monika Mader

POLLHAMER PFARRHOMEPAGE GEHT ONLINE!

Bereits vor einigen Jahren wurde im PGR der Wunsch geäußert, eine pfarrliche Homepage zu erstellen, um auf diesem Weg die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern und die pfarrlichen Aktivitäten und Angebote einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Bisher ist die konkrete Umsetzung der Pläne daran gescheitert, jemanden zu finden, der die Homepage erstellt, betreut und vor allem auf aktuellem Stand hält. Da es seit Oktober vergangenen Jahres im Pfarrbüro mit Iris eine Sekretärin gibt, die sich um dieses Anliegen kümmert, können wir hiermit ankündigen, dass die Pollhamer Pfarrhomepage „fast“ fertig und ab jetzt auch bereits unter folgendem Link zu besuchen ist:

www.dioezese-linz.at/pollham

The screenshot displays the Pollhamer Pfarrhomepage with a red navigation bar at the top containing links for GLAUBE, BEGEGNUNG, and KULTUR. The main content area is divided into several sections: 'Verlaubarung' (Wedding preparation) with a fish icon, 'Pastoralrat' (Pastoral Council) featuring a photo of Wolfgang Froschauer, 'Verlaubarung bei den Sonntagsgottesdiensten' (Wedding preparation during Sunday Mass), 'Karwoche' (Holy Week) with a fish icon, and 'Kreuzwegandacht & Familienfastensonntag' (Way of the Cross and Family Fast Sunday). A 'Kontakt' sidebar on the right provides contact information for the parish. At the bottom, there is a footer with contact details for the Diocese of Linz and the Catholic Church in Austria.

Da sind in Zukunft wichtige Informationen zur Pfarre, Ankündigungen von Gottesdiensten und Einladungen zu kirchlichen Festen zu finden, die Homepage bietet Wissenswertes zu kirchlichen Gebäuden, Predigten und das Pfarrblatt zum Nachlesen und vieles mehr.

Ein herzliches DANKE an Iris für ihre engagierte und wertvolle Arbeit im Pfarrbüro!

Dieser Dank richtet sich auch an Ursula Waselmayr, die bei der Erarbeitung der Grundstruktur für die Homepage eine wichtige Ansprechperson und Ratgeberin war. Ursula hat im Rahmen ihres Studiums der Kommunikationswissenschaften im Kommunikationsbüro der Diözese Linz ein Praktikum absolviert und war dadurch für unsere Anfragen direkt erreichbar.

Wir freuen uns auf jeden Fall über zahlreiche interessierte HomepagebesucherInnen.



NACHTRAG:

Eine ansprechende Homepage lebt natürlich auch von Fotos und Berichten über gelungene Veranstaltungen. Wir werden uns bemühen, die geltenden medialen Datenschutzrichtlinien einzuhalten. Sollte jemand grundsätzlich die Veröffentlichung von Fotos oder Berichten (Taufe, Hochzeit, ...) ablehnen, so ersuchen wir um die entsprechende Rückmeldung im Pfarrbüro.

Wolfgang Froschauer

SCHNAPPSCHÜSSE VON DER JUNGSCCHAR!

Silvesterparty

Erstmals wurde heuer eine Silvesterparty veranstaltet. Dabei wurden essbare Glücksbringer gestaltet und gemeinsam auf das neue Jahr mit Kindersekt angestoßen.



Sternsingen



Im Jänner zogen unsere Jungscharkinder als Caspar, Melchior, Balthasar und Sternträger durch die Ortschaften, um Segen in die Häuser zu bringen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal den fleißigen Fahrern danken, die uns jeweils einen ganzen Tag begleiteten und auch den Köchinnen, die uns so gut verköstigten. Als Abschluss ließen wir die diesjährige Aktion beim gemeinsamen Pizzaessen gemütlich und lustig ausklingen.



Turnsaal

Am 03. 02. 2018 hatten wir eine Menge Spaß im Turnsaal. Dabei spielten und turnten wir zwei Stunden an den verschiedensten Geräten. Nicht nur wir, sondern auch die Kinder hatten eine Menge Spaß dabei.

Ostern



In unserer letzten Heimstunde haben wir schon fleißig die ersten Vorbereitungen für Ostern getroffen – wir haben Tontöpfe und Kerzen gestaltet, die wir am Ostersonntag gemeinsam mit den Eiern verkaufen werden.



WANTED

JungscharbetreuerIn

Wir suchen DICH!
Bist du engagiert, verantwortungsvoll
und kreativ?
Dann schau doch mal in einer
Heimstunde vorbei.
Wir freuen uns auf
DICH!

Termine für die nächsten Heimstunden

Am **31. 03. 2018** werden wir ab **14:00 Uhr** gemeinsam Eier färben. Dazu solltet ihr einen Löffel, ein großes Marmeladeglas und viel gute Laune mitnehmen.

Am **01. 04. 2018** werden wir die Eier und unsere Bastlereien nach dem Ostergottesdienst verkaufen.

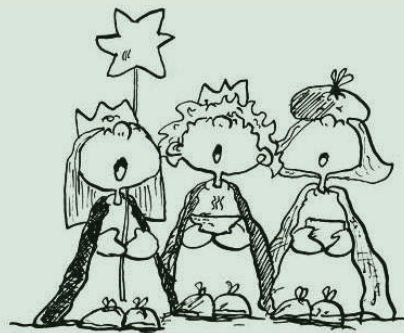
Am **21. 04. 2018** beginnt die Heimstunde um **14:00 Uhr**. Das Programm dazu ist noch nicht festgelegt.

Wir freuen uns über viele alte und neue Gesichter in den kommenden Heimstunden!

Lisa, Katrin, Melanie, Simone und Lisa

STERNSINGEN

Auch heuer sind wir wieder mit den fleißigen SternsingerInnen in Pollham von Haus zu Haus unterwegs gewesen und haben dabei eine stolze Summe von über EUR 4.240,- gesammelt. Für diese großartige Spende wollen wir, die BetreuerInnen der katholischen Jungschar, uns noch einmal recht herzlich bei allen bedanken.



Ein großes Danke geht natürlich auch an alle freiwilligen FahrerInnen und an die, die uns während des Tages so großzügig verköstigt haben! Ebenso gilt unser Dank auch an euch Kinder, die sich von Wind und Wetter nicht abschrecken ließen und eifrig gesammelt haben. **DANKE** dafür!

Lisa Lambrecht

AUFERSTEHUNG

Auferstehung verbindet man mit dem Tod und Jesus. Im christlichen Glauben ersteht man nach dem Tod auf und lebt ewig bei Gott, also die Vereinigung mit Gott durch den Tod. Genau dies wird beim Osterfest gefeiert: die Auferstehung Jesu. Das Fest der Auferstehung ist zu Frühlingsbeginn, um die Symbolkraft der Auferstehung zu stärken, denn nach dem tristen Winter ersteht die Natur wieder auf.

Auferstehung ist ein starkes Wort, alleine dadurch, dass es eine Beschreibung der Geschehnisse nach dem Tod liefert. Kann man dieses starke Wort für Lebendiges oder sogar Alltägliches verwenden? Gibt es in unserem Leben Auferstehungserfahrungen? Kann man das Frühlingserwachen als Auferstehungserfahrung beschreiben? Kann man eine heiße Dusche nach einem kalten Tag mit einer Auferstehung vergleichen?

Sarah Doppelbauer

Auferstehungserfahrungen sind für mich Situationen in denen ich schwarz gesehen habe und dann ist es doch wieder hell geworden.

Ein heftiger Streit mit dem Partner, wo erst nach zeitlichem Abstand und einem Spaziergang im Wald, ein Gespräch möglich war.

Der erholsame Schlaf nach einem erschöpfenden Tag. Sich quälenden Ängsten im meditativen Gebet zu stellen.

In meinem Leben gab es eine Zeit, in der ich glaubte, nie wieder einen Auferstehungsmoment erleben zu können. Eine schwere Krankheit machte mir über einen langen Zeitraum zu schaffen. Ich schien verloren in meiner grauen eintönigen, trostlosen Welt. Jeder Tag glich dem anderen. Schon längst hatte ich die Hoffnung aufgegeben und beinahe hätte ich all meine Träume und Ziele vergessen.

Meine Familie verlor nie die Hoffnung. Jeden Tag aufs Neue zeigte sie mir, wie schön die Welt eigentlich sein kann. Eine Welt, die ich mir eigentlich zutiefst wünschte, die aber so fern schien.

Doch meine Familie und Freunde schafften es, mir genug Kraft und Motivation zu schenken, um den steilen Berg hinaufzuklettern und von oben die schöne Aussicht auf mein Leben endlich wieder zu erblicken. Das war einer meiner größten Auferstehungsmomente. Die nächsten Hügel waren zwar schon wieder zu sehen, doch hatte ich erst diesen Berg überstanden, waren die anderen nur kleine Wanderausflüge.

Nach einem schlechten Tag gute Musik zu hören ist für mich eine kleine Auferstehungserfahrung.

Ich fühlte mich eine Zeit lang nicht wohl in meinem Leben und konnte aber nichts daran ändern, ich fürchtete mich vor dem Jetzt und der Zukunft. Meine Familie hat mich an der Hand genommen und mir gezeigt mich zurecht zu finden. Wenn ich darauf zurückschaue ist dies eine Auferstehungserfahrung, denn ich ließ einen alten Teil von mir zurück.



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

FAMILIENFASTTAG



Am 3. Fastensonntag wurde im Rahmen der Familienfasttagsaktion für Friedensprojekte der kfb gesammelt. Anschließend wurde im Pfarrhof ein Fastensuppenessen angeboten.



In manchen Haushalten blieben an diesem Sonntag die Küchen kalt und man genoss die insgesamt acht herrlichen Fastensuppen.

Wir danken für Eure Spende von 1.180,- EUR für die Projekte der kfb.

FRAUENKINO

Am Montag, den 9. April 2018 um 20:00 Uhr zeigen wir im Pfarrhof den Film

„Die göttliche Ordnung“

Ein amüsanter und zugleich berührender Film aus dem Nachbarland Schweiz über Frauen-„Bilder“, Frauen-„Rollen“ und den Einsatz von Frauen für politische Gleichberechtigung und Wahlrecht. Anschließend laden wir in gemütlicher Atmosphäre zu einem Filmgespräch und zu persönlichem Austausch ein.

Herzliche Einladung an alle Pollhamer Frauen!

DEKANATSFRAUENLITURGIE der kfb

Am Mittwoch, den 18. April 2018 findet um 19:30 Uhr eine Frauenliturgie in der Pfarrkirche Wendling statt. Wir laden zu diesem spirituellen Impuls in der Gemeinschaft mit Frauen ein. Fahrgemeinschaften treffen sich um 19:00 Uhr beim Pfarrhofparkplatz.

TERMINAVISO

Einladung zum 2. POLLHAMER FRAUENFEST am Freitag, den 29. Juni 2018 im Pfarrhof.

Wir Pollhamer Frauen treffen uns, tauschen uns aus, feiern gemeinsam.

Maria Froschauer



AUS DER PFARRCHRONIK

ADVENTKONZERT DES KIRCHENCHORES UNTER DEM MOTTO: „Tochter Zion, freue dich!“

Am 3. Adventsonntag lud der Pollhamer Kirchenchor zum bereits traditionellen Adventkonzert in die Pfarrkirche ein.



Unterstützt von einem Instrumentalensemble brachte der Kirchenchor traditionelle, klassische und moderne Advent- und Weihnachtslieder zur Aufführung. Dazwischen konnte das zahlreich erschienene Publikum abwechslungsreiche Instrumentalmusik genießen. Ursula Waselmayr sorgte als Lektorin für meditative Textbeiträge, die sich inhaltlich wie ein roter Faden durch das Musikprogramm zogen. Dem Motto des Konzertes entsprechend erklang am Ende die berühmte Komposition von G. F. Händel „Tochter Zion, freue dich!“ Der 3. Adventsonntag trägt in der liturgischen Ordnung der Adventzeit die Bezeichnung „GAUDETE“ – das heißt übersetzt: „Freut euch!“ Mitten in der Zeit der Besinnung und Einkehr darf sich die Vorfreude auf das Fest der Geburt Jesu schon bemerkbar machen. Der anhaltende Applaus des Publikums am Ende des Konzertes brachte zum Ausdruck, dass diese Botschaft bei den Menschen angekommen ist.

FESTLICHER ABENDGOTTESDIENST ZUM NEUJAHR 2018

Der Kirchenchor unserer Pfarre gestaltete heuer bereits zum elften Mal einen festlichen Neujahrsgottesdienst mit der MISSA SOLEMNIS von W.A. Mozart und weihnachtlichem Volksgesang. Dieser Gottesdienst erfreut sich mittlerweile über die Pfarrgrenzen hinaus großer Beliebtheit. Die Mitfeiernden kommen nicht nur wegen der ansprechenden musikalischen Gestaltung, sondern vor allem auch wegen der geistlichen Seelennahrung in Form der tiefgründigen Neujahrspredigt von P. Ferdinand Karer. Der Kirchenchor ist bemüht, diesen besonderen Neujahrsauftritt auch in Zukunft anzubieten und zu gestalten.

BERÜHRENDE SEGENSFEIER DER kfb FÜR TAUFKINDER IM PFARRHOF



Am Sonntag, den 28. Jänner 2018 waren alle Taufkinder des vergangenen Jahres mit ihren Eltern und Geschwistern von der katholischen Frauenbewegung zu einer Segensfeier im großen Gruppenraum des Pfarrhofes eingeladen. Meditative Texte, gemeinsamer Gesang und die Segnung der Kinder mit Weihwasser machten die Feierstunde zu einem besonderen Erlebnis. Im Anschluss gab es für die jungen Familien in entspannter Atmosphäre noch Gelegenheit zum Kennenlernen und Plaudern bei Kaffee und Kuchen.



LEITSÄTZE AM PFARRHOFANBAU GEBEN KLARE ORIENTIERUNG

Das für die vergangene Arbeitsperiode verantwortliche PGR-Team hat im Jahr 2017 den Beschluss gefasst, die sieben Leitsätze für die pastorale Arbeit in unserer Pfarre an der Wand des Pfarrhofanbaues abwechselnd für einige Zeit zu befestigen.

Dadurch sollen diese Gedanken für alle Pfarrangehörigen im Bewusstsein bleiben und unser kirchliches Handeln begleiten, bei Bedarf auch korrigieren und eine grundsätzliche Richtung vorgeben, an der wir uns in Zukunft orientieren wollen.

Wolfgang Froschauer

HAUSSAMMLUNG UNTER DEM MOTTO „HELFEN > ALS WEGSCHAUEN“

Auch heuer gibt es in unserer Pfarre wieder die Caritas Haussammlung. Im April u. Mai werden Menschen unterwegs sein und um einen Beitrag für Menschen in Not in OÖ bitten.



Bei Notsituationen nicht wegzuschauen ist wichtig, aber erst das Handeln hilft den Betroffenen aus der Krise heraus.

Eigentlich seid es Ihr, liebe Spenderinnen, liebe Spender, die dieses Handeln möglich machen. Ihr sorgt dafür, dass viele Wohnzimmer im Winter warm bleiben. Eure Spende hilft Familien in OÖ, die Kinder mit dem nötigsten zu versorgen und schenkt Obdachlosen ein bisschen Wärme in kalten Nächten.

Weil jede auch noch so kleine Spende zur Linderung der Not in unserem Land beiträgt, bitte ich Euch als Verantwortliche für den Fachausschuss Caritas um Eure Unterstützung.

Herzlichen Dank im Voraus!

Anni Danreiter



KIRCHENRENOVIERUNG AUßEN

Aktueller Stand

Wenn man so um die Kirche geht, durch den Friedhof, entlang des neuen Gehsteiges, dann wird einem erst bewusst, was in den letzten beiden Jahren bereits alles umgesetzt und geleistet wurde.

Einige Bilder dazu sagen da sicher mehr, als viele Worte.



Es gibt aber auch eher nicht so sichtbare Werke, die ich hier kurz anführen möchte.

Dachboden-Gehwege, die man dann besonders schätzt, wenn wieder mal eine Lampe zu wechseln ist und der Elektriker im Dachraum herumklettern muss. Neue Abwasserkanäle, die jetzt ein gewisses Austrocknen des Mauerwerks ermöglichen, bis wir im Rahmen der Innenrenovierung innen den Verputz ausbessern müssen. Elektroinstallationen und Schutzschalter, die jetzt auslösen, wenn es wieder mal in den alten Lampen oder Leitungen einen Kurzschluss gibt. Aus meiner Sicht schön anzusehen die neuen Schaltkästen im 1. Stock des Turmes.

Wenn wir zurückdenken, wie wir vor noch einem Jahr in die Kirche gegangen sind, über Schotter und Stufen, und heute ganz selbstverständlich eben und ohne Barriere den Kirchenraum erreichen, ich denke, das ist doch ganz erfreulich, nicht nur für ältere Menschen, auch für Kleinkinder und Kinderwagen ist das ein wesentlicher Fortschritt. Am Abend die Gehlichter bei der Stiege, entlang des Mesnerhauses, wie von Geisterhand geschaltet, geben sie dem Vorplatz ein ganz besonderes Aussehen. Die Lautsprecher im Friedhof, zur Verständigung auch außerhalb der Kirche. Wenn man nun so um die Kirche geht, ist natürlich der neue Gehsteig und die Pflasterung bei der Leichenhalle ein wesentlicher Teil der Neugestaltung, der gemeinsam mit der Gemeinde in toller Zusammenarbeit umgesetzt wurde.

Danksagung

Allen, die bereits so viel zum Gelingen unserer Renovierung beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön! Die bisherigen 2100 freiwilligen Stunden sprechen da Bände.

Aber auch an alle, die in der Planung, in der Finanzierung und in der Abstimmung mit der Diözese, der Gemeinde und den ausführenden Firmen Wesentliches beigetragen haben. Nicht zuletzt ein großer Dank an die ausführenden Firmen für die gute geleistete Arbeit und die gedeihliche Zusammenarbeit.

Noch zu erledigen

Es gibt aber auch noch einige offene Punkte, die wir jetzt nach dem Winterschlaf rasch angehen werden. Dazu zählt die Grünanlage, die Wiese, die Bäume, Sträucher und Blumen. Die Malerarbeiten beim Sockel und beim Mesnerhaus werden auch fortgesetzt, sobald die Temperaturen verlässlich im Plus liegen.

Weiters sind noch die Außentüren aufzufrischen und die Beleuchtungen bei den Eingängen zu montieren, sowie ein Lautsprecher für den Kirchenplatz auf der Westseite. Wir rechnen derzeit mit einer Fertigstellung und Endabrechnung der Außenarbeiten bis zum Frühsommer im heurigen Jahr.

Hier noch eine Bitte ... um Unterstützung im Endspurt ... freiwillige Helfer im Frühjahr und, falls wer noch was erübrigen kann ... die Kontonummer der Pfarre kennt ihr ja. Bitte / Danke.

Ausblick Innenrenovierung

Da aus unserer Sicht und auch aus Sicht der Diözese die Finanzierung in Pollham ganz gut aussieht (siehe Finanzbericht), sind wir gemeinsam mit dem Baureferat bereits bei der Vorbereitung der Innenrenovierung. Hierzu erfolgt derzeit eine erste Grobplanung und ein Einbringen im diözesanen Bauausschuss im Herbst dieses Jahres. Erst nach Reservierung und Zusage von Budgetmitteln durch die Diözese kann mit einer konkreten Planung, mit den Abstimmungen mit dem Bundesdenkmalamt und danach mit der Durchführung der Arbeiten begonnen werden.

Engelbert Mader

SPENDE



Die HITN-Gemeinschaft hat sich bereit erklärt, das Kirchensanierungsprojekt der Pfarre mit einem großzügigen finanziellen Beitrag zu unterstützen. Im Rahmen der konstituierenden PGR-Sitzung am 23. März 2018 fand die Scheckübergabe statt. Das neue PGR-Team bedankt sich sehr herzlich für die wertvolle Unterstützung in der Höhe von € 1.500,-

Wolfgang Froschauer



KIRCHENRENOVIERUNG FINANZEN

Im Rahmen der Außenrenovierung der Kirche haben wir bis Februar 2018 346.200,- Euro ausgegeben und ca. 2100 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Für noch ausstehende Tätigkeiten wie Grünanlage, Sockelmalerei, Technik und Außentüren rechnen wir noch mit ca. 25.000,- Euro, die wir im heurigen Frühjahr bis zur Fertigstellung noch benötigen werden.

Damit ergibt sich ein geplanter Finanzierungsaufwand von 370.000,- Euro.

Die Einnahmen bis Februar 2018 betragen ca. 316.000,- Euro, wobei wir derzeit noch für ca. 25.000,- Euro fixe Zusagen haben.

Die noch offenen Mittel seitens des Landes müssen wir bis zur Auszahlung durch die Pfarre finanzieren. Es ergibt sich somit ein derzeitiger Finanzierungsaufwand für die Pfarre von ca. 50.000,- Euro.

Wie in der Übersicht zu sehen, stehen den diversen Ausgaben auch bereits beträchtliche Einnahmen gegenüber. Aus Sicht der Pfarre sind die Ergebnisse der Haussammlung und die Beiträge aus den Vereinen besonders erfreulich. Ein recht herzliches Danke dafür. Aber auch seitens der Gemeinde, des Landes OÖ, der Sparkasse und des Bundesdenkmalamts sind bereits beträchtliche Geldbeträge bereitgestellt worden, auch hier einmal ein Danke an die Verantwortlichen.

Die Diözese hat uns in der Planung und Abwicklung der Bautätigkeiten sehr kompetent unterstützt, aber auch Finanzmittel von mehr als 100.000,- Euro zur Verfügung gestellt. Auch hier ein Dankeschön!

Ausgaben

Planung, Architekt	14.800,-
Außen, Abwasser, Wasser, ..	35.300,-
Anschl. Fernwärme	20.600,-
Platz Stiegen, Wege	128.000,-
Grünanlage, Pflanzen	6.300,-
div. Wasser, Technik, Sakristei	4.500,-
Sanierung Außentüren	4.000,-

Geplante Gesamtausgaben

370.000,-

Einnahmen

Startkapital	30.000,-
anonyme Spenden	1.400,-
Aktivitäten der Pfarre	7.200,-
Haussammlung	104.000,-
Vereinsspenden	17.900,-
Land OÖ	25.000,-
Gemeinde Pollham	20.000,-
Bundesdenkmalamt	15.000,-
Sparkasse	3.000,-
Diözese	92.700,-

Einnahmen bis Februar 2018

316.200,-

Geplante Einnahmen ab Februar 2018

Diözese Endabrechnung	5.800,-
Land, Gemeinde,	20.000,-

Gesamt Einnahmen

342.000,-

Monika und Engelbert Mader



KONZERTPROJEKT „FRIEDENSSTIFTER“

Der Kirchenchor Pollham nimmt im Juni an einem besonderen musikalischen Projekt teil.

Gemeinsam mit einigen anderen Chören wird eine Komposition von Karl Jenkins unter dem Titel „PEACEMAKERS“ aufgeführt. Der Davidchor Eferding hat dazu folgende Partnerchöre eingeladen: MGV Grieskirchen-Tolleterau, Kirchenchor Pollham, Schulchor Gymnasium Dachsberg und das Vokalensemble KLANGSACHE aus Neukirchen am Wald. Der Komponist hat in diesem Werk berührende Texte von Menschen vertont, die sich intensiv um den Frieden in der Welt bemüht haben: Mutter Teresa, Mahatma Gandhi, Martin Luther King oder Nelson Mandela. Zudem enthält das Werk auch Textzitate aus der Bibel und dem Koran. Die Friedensthematik hat in Verbindung mit dem Gedenkjahr 1938-2018 eine besondere Bedeutung und Dringlichkeit.



Die Sängerinnen und Sänger proben bereits seit einigen Wochen und treffen sich zu den Gesamtproben im Bräuhaus Eferding unter der Gesamtleitung des jungen und ambitionierten Chordirigenten Stefan Kaltenböck.

Die Aufführungstermine sind:

**Samstag, 16. 06. 2018 um 19:30 Uhr
in der Stadtpfarrkirche in Eferding
und**

**Sonntag, 17. 06. 2018 um 19:30 Uhr
in der Kapelle des Gymnasiums Dachsberg.**



Wichtiger Hinweis in eigener Sache:

Der Kirchenchor Pollham ist immer auf der Suche nach neuen Sängerinnen und Sängern.

Wir freuen uns über euer Interesse und laden herzlich zum Mitsingen ein. Ein Chorstart ist jederzeit möglich. Einfach bei Chorleiter Wolfgang Froschauer anfragen oder spontan zu einer Probe in den Pollhamer Pfarrhof kommen. Der aktuelle Probenplan ist auf der Pfarrhomepage ersichtlich.

Wolfgang Froschauer

Das Sakrament der Taufe haben in unserer Pfarrkirche empfangen:



Schlair Martin Rene,
(Eltern: Schlair Julia & Edwin)
Forsthof 25, 4710 Pollham

Taufe am 27. Jänner 2018



Loimayr Lara,
(Eltern: Loimayr Michaela &
Strasser Clemens)
Wackersbuch 11, 4710 Pollham

Taufe am 11. Februar 2018



Ratzenböck Lea,
(Eltern: Ratzenböck Christopher &
Irmgard, geb. Danreiter)
Straßfeld 52, 4707 Schlüßlberg

Taufe am 18. März 2018

„Du bist das Licht der Welt“

*Du bist das Licht der Welt,
du bist der Glanz,
der uns unseren Tag erhellt,
du bist der Freudenschein,
der uns so glücklich macht,
dringt selber in uns ein.
Du bist der Stern in der Nacht,
der allem Finsteren wehrt,
bist wie ein Feuer entfacht,
das sich aus Liebe verzehrt,
du das Licht der Welt.*



Plohberger Simon,
(Eltern: Plohberger Sarah & Felix)
Höhenweg 22, 4713 Gallspach

Taufe am 25. März 2018

BEGRÄBNISSE IN UNSERER PFARRE:



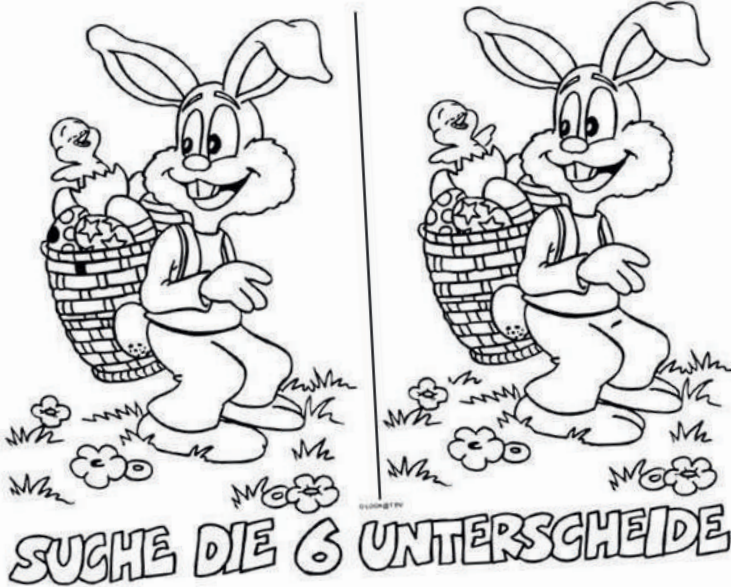
Brühwasser Christine,
geb. Köllerer
Gutenbergerstr. 6, 4600 Wels
Begräbnis am 30. Dezember 2017

*Wenn ihr mich sucht,
suchet mich in euren Herzen.
Habe ich dort einen Platz gefunden,
werde ich immer bei euch sein.
(Antoine de Saint-Exupery)*



Kaltenböck August
Kolbing 6, 4710 Pollham
Begräbnis am 10. Februar 2018

HITS FÜR KIDS



RÄTSEL

Wer hat lange Ohren,
hoppelt und springt
und man sagt, dass er uns
bunte Eier bringt?

Was hat ein weiches Fell
und sagt immer „Bäh“,
gibt uns Wolle und frisst
auf der Wiese den Klee?

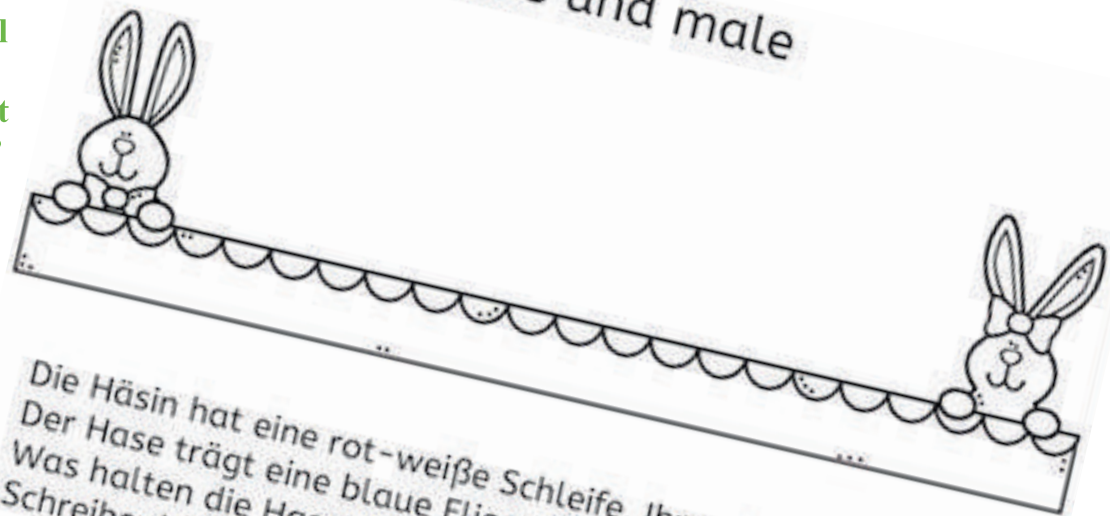
Was ist weich und ist
klein und pelzig auch,
glänzt hell und silbern
an einem Strauch?

Was soll noch vor
Ostern gebastelt sein,
denn man legt dann
gefärbte Eier hinein?

Malen nach Zahlen



Lies und male



Die Häsin hat eine rot-weiße Schleife. Ihre Ohren sind rosa.
Der Hase trägt eine blaue Fliege. Seine Ohren sind gelb.
Was halten die Hasen in der Hand?
Schreibe deinen Namen darauf.

TERMINKALENDER DER PFARRE POLLHAM

PALMSONNTAG

25. März 2018, 8:30 Uhr, Pfarrkirche

Die Palmweihe findet bei entsprechendem Wetter auf dem Platz vor der Aufbahrungshalle statt.

Die inhaltliche Gestaltung übernimmt die Kinderliturgie und die musikalische Gestaltung übernehmen die Pokis.

GRÜNDONNERSTAG

29. März 2018, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Wir feiern erinnernd das Gedächtnis vom letzten Abendmahl. Anschließend halten wir eine kurze meditative Ölbergandacht mit Texten und Musik in der Kirche.

KARFREITAG

30. März 2018, 18:30 Uhr, Pfarrkirche

Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben Jesu. Wir beginnen diese Feier zur Einstimmung mit einer Kreuzwegandacht.

KARSAMSTAG

31. März 2018, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Feuerweihe, Lichtfeier, Osterlob, Eucharistiefeier. Auferstehungskерzen gibt es vor der Osternachtsfeier beim Kircheneingang zu erwerben.

OSTERSONNTAG

1. April 2018, 8:30 Uhr, Pfarrkirche

Feierliches Osterhochamt. Vom Kirchenchor mit der „Kleinen Orgelsolomesse“ von W. A. Mozart musikalisch gestaltet.

Am Ende des Gottesdienstes werden mitgebrachte Speisen gesegnet, die Jungschar bietet im Pfarrhof bunte Ostereier zum Verkauf, bzw. zum Eierpecken an und überrascht uns mit einem Ostergruß!

OSTERMONTAG

2. April 2018, 8:30 Uhr, Pfarrkirche

Eucharistiefeier und Erinnerung an den Emmausgang der Jünger Jesu.

PfarrmitarbeiterInnenfest

4. April 2018, 8:30 Uhr, Pfarrkirche

kfb-Frauenkino

9. April 2018, 20:00 Uhr, Pfarrhof

„Die göttliche Ordnung“

Ein amüsanter und zugleich berührender Film aus dem Nachbarland Schweiz über Frauen-„Bilder“, Frauen-„Rollen“ und den Einsatz von Frauen für politische Gleichberechtigung und Wahlrecht.

Anschließend Filmgespräch und persönlicher Austausch.

kfb-Dekanatsfrauenliturgie

18. April 2018, 19:00 Uhr in Wendling

Gemeinsame Abfahrt beim Pfarrhofparkplatz

Erstkommunion

29. April 2018, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

„Auf einen guten Empfang kommt es an“

Die Familien und Angehörigen der Erstkommunionkinder sowie die ganze Pfarrbevölkerung sind zu diesem Fest herzlich eingeladen. Der Kinderchor POKIS übernimmt die musikalische Gestaltung.

Maiandachten in der Pfarrkirche:

6. Mai 2018, 19.00 Uhr

Gestaltung durch die Kinderliturgie

Maiandacht zum Muttertag:

13. Mai 2018, 19.00 Uhr

Gestaltung durch die Goldhaubenfrauen

20. Mai 2018, 19.00 Uhr

Gestaltung durch die kfb

27. Mai 2018, 19.00 Uhr

Gestaltung durch den Kirchenchor

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Angebot im Marienmonat Mai.

Dorfmaiandachten

Donnerstag, 03. Mai 2018, 19.00 Uhr

beim Moar am Berg in Scheibm

Freitag, 11. Mai 2018, 19.00 Uhr

bei der Liesmoarkapelle in Kolbing

Freitag, 18. Mai 2018, 19.00 Uhr

bei der Langangerkapelle in Hainbuch

Freitag, 25. Mai 2018, 19.00 Uhr

bei der Winklerkapelle in Forsthof

Freitag, 25. Mai 2018, 19.00 Uhr

bei der Buchmoarkapelle in Wackersbuch



TERMINKALENDER

Florianimesse

Sonntag, 06. Mai 2018, 8:30 Uhr, Pfarrkirche

Die Feuerwehr begeht diesen Gottesdienst zu Ehren ihres Patrons. Die Musikkapelle übernimmt die musikalische Gestaltung.

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 10. Mai 2018, 8:30 Uhr, Pfarrkirche

Nach dem Gottesdienst halten wir die traditionelle Maiprozession zur Stefflmoarkapelle. Feuerwehr, Goldhaubengruppe und Hutträgerinnen, Musikkapelle, Volkstanzgruppe, Kirchenchor sowie die ganze Pfarrbevölkerung sind herzlich zum Mitgehen eingeladen. Anschließend servieren uns die kfb-Frauen Kaffee und Kuchen beim Pfarrcafé im Pfarrhof.

Pfingsten

Sonntag, 21. Mai 2018, 9:30 Uhr, Pfarrkirche

Festgottesdienst zum Pfingstsonntag. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor.

Pfingstmontag - Eucharistiefeier

Montag, 22. Mai 2018, 8:30 Uhr, Pfarrkirche

Fronleichnam

Donnerstag, 31. Mai 2018, 8:30 Uhr, Pfarrkirche

Die traditionelle Fronleichnamsprozession führt uns auch heuer wieder nach der Eröffnung in der Kirche hinauf zur Stefflmoarkapelle und danach zum Pfarrhof. Die Eucharistiefeier ist auf diese drei Stationen aufgeteilt. Feuerwehr, Goldhaubengruppe und Hutträgerinnen, Musikkapelle, Volkstanzgruppe, Kirchenchor, die Erstkommunionkinder mit den Tischmüttern sowie die ganze Pfarrbevölkerung sind herzlich zu diesem besonderen Fest eingeladen.

Kfb-2. Pollhamer Frauenfest

Freitag, 29. Juni 2018

Einladung folgt!

Patrozinium mit Ehejubiläum

Sonntag, 12. August 2018, 9:30 Uhr, Pfarrkirche

Das Fest unseres Pfarrpatrons, des Hl. Laurentius, feiern wir auch heuer wieder gemeinsam mit allen Ehepaaren, die ein besonderes Ehejubiläum feiern. Nach dem Festgottesdienst genießen wir ein gemeinsames Mittagsmahl im Pfarrhof.

Einladung der kfb zur Wallfahrt nach Gstaig bei Mattighofen am 9. Mai 2018



Filial- und Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau vom guten Rat“ in Gstaig

Nur zwei Kilometer südlich von Feldkirchen liegt das kleine Haufendorf, dessen Name sich wahrscheinlich aus einer 1164 datierten Urkunde des Stiftes Michaelbeuern, in der ein „Dominus Wernher de Steige“ vorkommt, ableitet. Auch in Urkunden des Stiftes Nonnberg in Salzburg wird die Ortschaft in den Jahren 1312 und 1405 „Steig“ oder „Gasteig“ genannt.

Abfahrt

um 7:45 Uhr

vom Parkplatz in Pollham
nach Gstaig bei Mattighofen

Weiterfahrt nach Lichtenberg

Mittagessen

Schöne, kleine Wanderung möglich

Maiandacht

Gemütlicher Ausklang

Anmeldungen:

bei Marianne Tel. 68707

oder bei Anni Tel. 68706